

### **Anlage 3: Weiterführende Informationen über die Hilfeprozessforschung des NZFH**

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) entwickelte im Rahmen der Bundesinitiative Frühe Hilfen in Kooperation mit Dr. Gertrud M. Ayerle von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Elke Mattern von der Hochschule für Gesundheit Bochum eine „Dokumentationsvorlage für die Familienhebamme und vergleichbare Gesundheitsberufe“ (Arbeitstitel). Voraussichtlich im **August 2013** liegt die Dokumentationsvorlage in finaler Form vor und kann von Familienhebammen und Angehörigen vergleichbarer Gesundheitsberufe kostenlos über [www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de) bestellt werden.

Die Dokumentationsvorlage ist ein Serviceangebot für die Familienhebammen und Angehörigen vergleichbarer Gesundheitsberufe und zugleich ein Teilinstrument der Evaluation der Bundesinitiative Frühe Hilfen. Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung der Bundesinitiative durch das NZFH wird ein Online-Fragebogen für die Familienhebammen und vergleichbare Gruppen aus dem Gesundheitsbereich entwickelt. Die Nutzung der Dokumentationsvorlage erleichtert die Beantwortung des Online-Fragebogens, da die im Online-Fragebogen erhobenen Informationen einem Teil der Eintragungen in der Dokumentationsvorlage entsprechen.

Ziel der Erhebung sind Erkenntnisse über Ressourcen und Belastungen der Familien, die von Familienhebammen und Angehörigen vergleichbarer Gesundheitsberufe betreut werden, über die Art der angebotenen Hilfe, über Betreuungsziele und –ergebnisse.

Familienhebammen und Angehörige vergleichbarer Berufsgruppen, die sich an der Online-Erhebung beteiligen, erhalten aus dem Forschungsetat des NZFH eine Vergütung für die Dateneingabe in den Online-Fragebogen in Höhe von 35€ pro abgeschlossener, vollständiger Dokumentation. **Die Familienhebammen und Angehörigen vergleichbarer Gesundheitsberufe werden in einem gesonderten Anschreiben über die Dokumentationsvorlage, den Online-Fragebogen sowie über Möglichkeiten ihrer Mitwirkung an der wissenschaftlichen Begleitung der Bundesinitiative und das Vergütungsverfahren informiert.**

Die im Rahmen der Hilfeprozessforschung erhobenen Daten werden, gemäß den in der Verwaltungsvereinbarung formulierten Zielen der Bundesinitiative und unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen, vom NZFH anonymisiert ausgewertet. Um den Schutz der persönlichen Daten zu gewährleisten, werden Ergebnisse der Online-Erhebung nur in aggregierter Form zur Verfügung gestellt.

Bei Fragen rund um die Dokumentationsvorlage für die Familienhebammen und vergleichbare Gesundheitsberufe sowie die Online-Erhebung wenden Sie sich bitte an Frau Diana Hammes ([diana.hammes@nzfh.de](mailto:diana.hammes@nzfh.de), 0221/8992-516) oder Frau Ilona Renner ([ilona.renner@nzfh.de](mailto:ilona.renner@nzfh.de), 0221/8992-355).